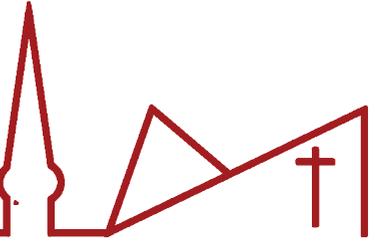


DEZEMBER JANUAR FEBRUAR 2019/2020

Gemeindebrief



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WEISWEILER - DÜRWIß



Licht in der Nacht

Liebe Gemeinde,

ich bin nun in einem Alter, in dem viele Freunde und Bekannten im Umfeld beginnen, Familien zu gründen. Ende Oktober war es wieder soweit: Ich bekam von einer Freundin die freudige Nachricht, dass ihr Sohn wohlbehalten und gesund geboren wurde. Jaro heißt der Kleine. Schockverliebt durch das niedliche Bild des neugeborenen, schlafenden Jaros googelte ich, was der Name denn bedeutet und fand Folgendes: Jaro ist ein altirischer Name und bedeutet „Licht in der Nacht“. „Das passt ja!“, dachte ich direkt, denn ich stelle mir vor, dass jedes Baby für die frischgebackenen Eltern ein Licht in der Dunkelheit ist. Ein kleiner Strahlemann oder eine strahlende Prinzessin, die den Eltern die Sorgen des Alltags, die Anstrengungen, die finanzielle Belastung, den Schlafmangel einfach durch ein Lächeln vergessen lassen. Vielleicht habe ich da auch eine sehr romantische Vorstellung, vielleicht teilt aber auch der ein oder andere von Ihnen diese Erfahrung.



Und ganz plötzlich taucht vor meinen Augen ein Bibelvers auf: „Jesus Christus spricht: Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8, 12) Stimmt! Auch Jesus war einmal ein Baby, ein kleiner Strahlemann, der Josef und Maria ein Lächeln auf ihre Gesichter zauberte. Und nicht nur ihnen. Auch den Hirten und den drei Weisen aus dem Morgenland, die zu ihm kamen, um ihn zu sehen. Und auch vielen von uns Christen heute. Ich bin dankbar und glücklich, zu wissen, dass Christus mir dann Kraft schenkt, wenn ich sie brauche, dass er in mir leuchtet, wenn alles in mir so dunkel erscheint. Dass er mir Menschen schickt, kleine Jaros, die mich daran erinnern, dass in jedem von uns Menschen dieses göttliche Licht leuchtet. Das feiern wir an Weihnachten, daran erinnern wir uns!

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie erleben dürfen, dass in uns allen ein kleiner Jaro, ein göttliches Licht in der Nacht, scheint. Dass Ihnen dieses



Licht Freude und Hoffnung schenkt und dass Sie Ihr Licht an andere Menschen weitergeben, damit am Ende die Welt voller heller Lichter ist und die Dunkelheit keine Chance mehr hat.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen



PFARRERIN KERSTIN LUBE



8. September Tiersegnungsgottesdienst

Insgesamt 72 Menschen feierten am 8. September 2019 gemeinsam mit ihren Hunden den ersten Segnungs-



gottesdienst für Mensch und Tier in der Auferstehungskirche in Weisweiler. Auch die zwei Kaninchen Toni und Stupsi fanden ihren Weg in die Kirche. Der Gottesdienst, den Pfarrerin Kerstin Lube gemeinsam mit den Hundetrainern Stephan und Christina aus der Hundeschule Saus vorbereitete, stand unter dem Thema „Arche Noah - wir füllen unser Boot“. Höhepunkt des Gottesdienstes waren die Einzelsegnungen, bei denen die Beziehung der anwesenden Tiere und ihrer Herrchen und Frauchen gesegnet wurde.

29. September und 6. Oktober Erntedankfest: Bienen und Blütenstaub

Mit einem Familiengottesdienst rund um das Thema „Bienen und Blütenstaub“ wurden in diesem Jahr die Erntedankfeste eröffnet. Monika und Detlef Eisenhardt informierten über ihre Tätigkeit als Hobbyimker. Annika Hackel spielte als Biene Friedlieb Emanuel Theodor von Staub eine kleine Biene, die von ihrem Alltag erzählte. Während in Dürwiß anschließend

zahlreiche Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu Salatbuffet und Gegrilltem beisammenblieben, wurde das Fest in Weisweiler traditionell ökumenisch gefeiert. Die Erntekrone wurde vom Hof Schönchens in den Burghof gebracht, wo den ganzen Tag über gefeiert wurde. Leider führte das regnerische Wetter dazu, dass der Besuch in diesem Jahr





spärlich ausfiel. Unser Dank gilt allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste beteiligt waren und die in Dürwiß mit großzügigen Salatspenden und Mithilfe bei der Vorbereitung das Fest ermög-

licht haben. Einen großen Dank auch an die zahlreichen Mitarbeitenden in Weisweiler, die an Essensständen und Spielständen mitgewirkt und beim Auf- und Abbau tatkräftig mitgeholfen haben.

12. - 19. Oktober Konfirmandengruppe auf Amelandfahrt

Eine Gruppe von 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden fuhr in den Herbstferien für eine Woche auf die holländische Nordseeinsel Ameland. Die Amelandfahrt entwickelt sich immer mehr zum Highlight des fast zweijährigen Programms des kirchlichen Unterrichtes für die evangelischen Jugendlichen. Darum melden sich immer mehr ehrenamtliche Jugendliche, die zwei oder drei Jahre nach der eigenen Konfirmation im

Betreuerteam mitarbeiten möchten. In diesem Jahr standen dem pädagogischen Team, bestehend aus Armin Mannich, Tom Hermann, Pfarrerin Kerstin Lube und Pfarrer Wolfgang Theiler, weitere 17 junge Ehrenamtliche zur Verfügung, die mit ihren Ideen und ihrer Verantwortungsbereitschaft dazu beitrugen, dass für alle eine abwechslungsreiche und spannende Ferienwoche auf der Insel möglich wurden.



31. Oktober Halloween mit Luther

Das diesjährige Thema von „Halloween mit Luther“ am Reformationstag lautete „Die Lutherrose – Das Mutmach-Wappen!“ Nach einer Zeitreise in die Vergangenheit durften wir Martin Luther und seiner Ehefrau Käthe lauschen, die darüber sinnierten, wie man den Glauben noch besser veranschaulichen kann.



Wir erfuhren Vieles rund um die Lutherrose, die aus dem Siegel hervorgeht, das Martin Luther ab dem Spätsommer 1530 für seinen Briefverkehr verwendete. Danach gestalteten die insgesamt 30 Gottesdienstbesucher an vier Bastelstationen eigene Mutmach-Wappen. Abgerundet wurde der Abend mit Hot-Dogs und Brownies.

30. August Genussvoll glauben: Das biblische Whisky Tasting

Whisky bei Kerzenschein trinken, intensive Gespräche über biblische Texte, Gemeinschaft mit anderen Gemeindemitgliedern... Dazu trafen trafen sich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit 7 Helferinnen und Helfern im Gemeindesaal der Auferstehungskirche in Weisweiler. Vier hochkarätige schottische Sing-

le-Malt-Whiskys wurden verkostet, dazu gab es ausgewählte Speisen und passende Bibeltexte. Es war ein sehr gelungener, atmosphärisch dichter Abend, der nach einer Wiederholung ruft. Am 28. Februar, 18-20 Uhr: Genussvoll glauben – das biblische Kaffee-Cupping.





8. November Stolpersteine reinigen

Aus Anlass des 81. Jahrestages der Reichspogromnacht, in der in ganz Deutschland jüdische Synagogen von Nazis angezündet oder zerstört wurden, haben Schülergruppen in Eschweiler die 57 Stolpersteine gereinigt, die für von den Nazis verfolgte und ermordete Eschweiler Bürger verlegt wurden. In Weisweiler nahmen die Konfirmanden Niklas, Moritz, Paul, Gregor und Fee mit Pfarrer Wolfgang Theiler Putzmittel und Bürsten in die

Hand, um die sieben in der Weisweiler Hauptstraße für jüdische Opfer verlegten Gedenksteine wieder zum Glänzen zu bringen.



27. Oktober / 3. November Goldene Konfirmationen in Dürwiß und Weisweiler



Im Vorfeld waren alle angeschrieben worden, die vor 50 oder 51 Jahren Konfirmation gefeiert haben, insofern deren Adressen bekannt waren. Erstmals konnte nun auch in der Kreuzkirche in Dürwiß eine Goldene Konfirmation gefeiert werden, da dort in den Jahren 1968 und 1969 kurz nach der Einweihung zum ersten Mal Jugendliche konfirmiert wurden. Mit 11 Jubilaren in Dürwiß und 10 Männern und Frauen in Weisweiler wurden schließlich zwei Gottesdienste gefeiert mit der Erinne-

rung an das Fest vor 50 Jahren und mit der Erneuerung des Segens mit den Konfirmationssprüchen von damals. Es war für alle Beteiligten ein besonderes Wiedersehen auch mit Pfarrer i.R. Valentin Schmitz, der die Jugendlichen vor 5 Jahrzehnten eingesegnet hat. Anschließend wurden Erinnerungen aufgefrischt und Geschichten erzählt. Beim Abschied standen die guten Wünsche im Mittelpunkt, Gesundheit, Gottes Segen und, wer weiß, hoffentlich ein baldiges Wiedersehen!



Waffen für Hitlers Krieg - Hans Leyers in Norditalien 1943 - 1945

Als vor zwei Jahren der Roman des Amerikaners Mark Sullivan „Unter blutrotem Himmel“ in deutscher Übersetzung erschien, reichten die Reaktionen von Ratlosigkeit bis Bestürzung angesichts der Geschichte, die dort über einen General Hans Leyers aus der Sicht seines italienischen Fahrers im von den Nazis besetzten Norditalien erzählt wird. Wohnte doch der 1981 verstorbene ehemalige Wehrmachtsgeneral Hans Leyers viele Jahre mit seiner Familie auf Haus Palant in Weisweiler. Die Stadt Eschweiler benannte 1992 eine Straße in der Nähe der Burg Weisweiler nach ihm.



Haus Palant heute

Man wusste, dass er als General im Zweiten Weltkrieg in der Wehrmacht gedient hatte, vielleicht auch, dass er als Zeuge in den Nürnberger Prozessen gegen seinen Vorgesetzten Albert Speer ausgesagt hatte. Zudem war bekannt, dass in den Nachkriegsjahren manchmal hohe Wirtschaftsvertreter aus Italien zu Besuch

auf Haus Palant waren und ihm gelegentlich Geschenke in Form eines Neuwagens der Marke Fiat gemacht wurden. Aber welche Rolle der General im Zweiten Weltkrieg gespielt hatte, welche Funktion er etwa in Italien inne hatte, das wusste man nicht und danach hat lange Zeit auch niemand gefragt.

Hans Leyers war von 1961 bis 1971 Presbyter und Kirchmeister der evangelischen Kirchengemeinde Weisweiler. Zuvor vertrat er bereits die Weisweiler Evangelischen im Presbyterium der Kirchengemeinde Eschweiler. Mit anderen hat er sich für den Bau der 1954 eingeweihten Auferstehungskirche in Weisweiler eingesetzt. Aus dem Familienbesitz wurde das Grundstück der alten Burg gegen einen geringen Kaufpreis für den Kirchbau zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus hat er sich viele Jahre ehrenamtlich für das Wachsen und Gedeihen der Kirchengemeinde eingesetzt.

Die Kirchengemeinde verdankt ihm viel. Über seine Vergangenheit hat er freilich in all den Jahren nie gesprochen, weder in der Gemeinde noch im Presbyterium und auch nicht



*Grundstück der
alten Burg*



mit dem damaligen Pfarrer Valentin Schmitz, der von 1961 an in Weisweiler Seelsorger war.

Sollte Leyers tatsächlich ein Kriegsverbrecher sein, der für die Ausbeutung tausender italienischer Zwangsarbeiter verantwortlich war, der sich persönlich in Italien an Raubgold bereichert und die Erschießung von Zeugen dieses Verbrechens ausgeführt haben soll, wie es das Buch von Sullivan romanhaft erzählt?

Um diesen Fragen nachzugehen, beauftragte die Stadt Eschweiler im Februar 2019 den Historiker Dr. Carlo Gentile vom Martin-Buber-Institut für Judaistik an der Universität Köln. Er wurde gebeten, ein „Historisches Gutachten zu Generalmajor Dr.-Ing. Hans Leyers mit besonderer Berücksichtigung seiner Tätigkeit im deutsch besetzten Italien 1943-1945“ anzufertigen. Die 45 Seiten umfassende Studie wurde Ende August auf der Homepage der Stadt Eschweiler veröffentlicht.

Darin zeichnet Dr. Gentile zunächst in einer biographischen Skizze den persönlichen wie militärischen Werdegang des 1896 in Düsseldorf geborenen Hans Leyers von seinem Eintritt ins kaiserliche Heer 1914 bis zu seinem Einsatz in Italien zwischen September 1943 und Kriegsende nach.

In einem zweiten Teil wird in Grundzügen seine Tätigkeit als Generalbevollmächtigter des Reichsministeriums

für Rüstung und Kriegsproduktion in Italien skizziert. Demnach erscheint Leyers nicht „als ausgesprochener ‘Nazi-General’“, sondern entspricht eher dem Bild „eines unpolitischen militärischen Technokraten“, der für das Ministerium unter Führung von Albert Speer an der materiellen Ausbeutung des besetzten Italiens zugunsten der Kriegsproduktion des Deutschen Reiches beteiligt und für Zwangsarbeit und Deportationen von Arbeitern maßgeblich verantwortlich war. Allerdings kann nach den bisher verfügbaren historischen Quellen nicht nachgewiesen werden, dass ihm Kriegsverbrechen wie Massenerschießungen oder Vergeltungsaktionen an Dörfern zuzuschreiben sind, wie sie im vom Deutschen Reich besetzten Europa zwischen 1939 und 1945 allenthalben vorkamen.

Zusammenfassend stellt Gentile fest: „In den vorliegenden Ausführungen wird deutlich, dass Leyers Engagement im Zweiten Weltkrieg weit über das Maß der „reinen Pflichterfüllung“ hinausging und er wesentlichen Anteil an der Perfektionierung der Ausbeutungsstrukturen im besetzten Italien hatte, wodurch er aus eigener Initiative beitrug, den Krieg zu verlängern. Leyers gehörte nach den vorliegenden Erkenntnissen zwar nicht in die Kategorie der Hauptkriegsverbrecher, dennoch war er als Technokrat für Gewaltmaßnahmen im Krieg verantwortlich.

Fortsetzung nach den Veranstaltungen



Ev. Gemeindezentrum Dürwiß, Konrad-Adenauer-Str. 35

Dürwißer Frauenkreis jeden 2. und 4. Montag im Monat 17.30 Uhr
Kontakt: Richarda Huestegge Tel. 02403 8097955

Frauentreff einmal im Monat nach Absprache 20 Uhr
Kontakt: Michaela Urban, Tel. 02403 51240

Schicke Mode selbst gemacht Nähkursus Dienstags 19.30 - 21.45 Uhr
Kontakt: Helene-Weber-Haus, 02402 955621

Literarische Teestunde einmal im Monat mittwochs 20 - 22.15 Uhr
Kontakt: Helene-Weber-Haus, 02402 955621

Krabbelgruppe „Die Marienkäfer“ Donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Kontakt: Birgit Rother, Tel. 02403 54952
Saskia Schweitzer-Hoven, Tel. 02403 830898

Kinder- und Jugendarbeit

open house für Kinder ab 6 Jahren
Dienstags von 16 - 20 Uhr

Dingsclub für Kinder ab 6 Jahren
Mittwochs von 16 - 18 Uhr

.....
Wochenendienste

Wenn Sie an Wochenenden Ihren eigenen Pfarrer nicht erreichen können, so wenden Sie sich bitte an folgende andere Pfarrerinnen und Pfarrer:

01. 12.	Müller Thör	02465 304 9993	19. 01.	Müller Thör	02465 304 9993
08. 12.	U. Sommer	02403 951 291	26. 01.	Lube	02421 692 7985
15. 12.	Richter	02403 33374	02. 02.	U. Sommer	02403 951 291
22. 12.	Theiler	02403 65265	09. 01.	Müller Thör	02465 304 9993
29. 12.	Theiler	02403 65265	16. 02.	Theiler	02403 65265
05. 01.	Lube	02421 692 7985	23. 02.	Lube	02421 692 7985
12.01.	Richter	02403 33374			

Presbyteriumswahl am 1. März 2020

Am 1. März werden die Leitungsgremien der evangelischen Kirchengemeinden im Rheinland neu gewählt.

Liebe Gemeindemitglieder,

seit Mitte vergangenen Jahres haben wir Sie über die anstehenden Wahlen informiert.

Im **Bezirk Weisweiler** haben sich die fünf folgenden Kandidatinnen und Kandidaten für fünf Plätze im Presbyterium gemeldet. Sie gelten nach der Wahlordnung unserer Kirche als gewählt und werden dem neuen Presbyterium angehören. Eine Wahl findet daher in diesem Gemeindebezirk nicht statt.

Bettina Löffler

Ich bin 52 Jahre und lebe mit meinem Mann und unseren Kindern in Heistern. Unsere beiden ältesten Kinder Hanna und Simeon studieren und wohnen in Aachen, Urs macht eine Ausbildung in Stolberg und unser Jüngster, Silas geht noch zur Schule und besucht derzeit den Konfirmandenunterricht in Weisweiler. Insbesondere durch die Kinder, deren Taufen und Konfirmationen ist mir im Laufe der Zeit unsere Kirchengemeinde ans Herz gewachsen, so dass ich mich mittlerweile schon seit einigen Jahren im Presbyterium einsetze. Soweit die Familie und mein Beruf als Richterin am Verwaltungsgericht Aachen es zulassen, versuche ich mich einzubringen. Sehr spannend und herausfordernd finde ich aktuell die Fragen, wie sich unsere Gemeinde durch den Kohleausstieg verändern wird und wie wir es als Kirche schaffen, den Ängsten und Sorgen der Bevölkerung zu begegnen.



Jürgen Peiter

Ich heiße Jürgen Peiter, bin 66 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder. Ich wohne im Ortsteil Hüheln und war von Beruf Elektroingenieur. Seit einiger Zeit bin ich im Ruhestand. Als Hobby habe ich das Fotografieren entdeckt. Nach der ersten Anwerbung zur Presbyter-Wahl 1996 durch Pfarrer Schmitz war ich Presbyter bis 2004. Seit 2012 bin ich wiederum im Presbyterium tätig, nun als Baukirchmeister zuständig für Bauen und Instandhaltung unserer beiden Gemeindezentren. Ich wünsche mir eine lebhaft aktive Gemeinde und eine gute Zukunft, auch wenn in einigen Jahren ein Wechsel im Pfarramt ansteht.



Andrea Reinbach

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter (17 Jahre) und einen Sohn (13 Jahre). Im Jahr 2001 sind wir von Dürwiss nach Weisweiler gezogen. Seit vielen Jahren bin ich als Leiterin einer Finanzabteilung in einem Chemieunternehmen in Köln angestellt. Ich gehe gerne und oft ins Theater, spiele mit meinen Kindern und lese, so oft es unser straffer Zeitplan zulässt. Seit vier Jahren bin ich nun bereits Mitglied im Presbyterium sowie im Jugendausschuss. Beides mache ich trotz der zusätzlichen Arbeit gerne und mit Freude. Es geht dabei auch darum, den eigenen Horizont zu erweitern, indem man sich nicht nur auf sein eigenes Leben oder die eigenen Ziele fokussiert, sondern eben auch an das Wohlbefinden und die Entwicklung unserer Gemeinde und ihrer Mitglieder denkt.



Jürgen Ritgens

Mein Name ist Jürgen Ritgens und ich bin 58 Jahre alt. Mit meiner Frau und inzwischen nur noch einer Tochter wohne ich seit 25 Jahren in Kinzweiler, eine weitere Tochter und mein Sohn sind inzwischen schon ausgeflogen. Beruflich bin ich als Ingenieur tätig. In meiner Freizeit lese und reise ich gerne, zudem spiele ich noch etwas Tennis und fahre Motorrad. Dem Presbyterium gehöre ich seit 2002 an, nehme aktiv am Gottesdienst teil und arbeite gerne da mit, wo meine Hilfe gebraucht wird. Mich beflügelt insbesondere das vertrauensvolle und gute Miteinander in der Kirchengemeinde.



Die Presbyteriumskandidaten für den Bezirk Dürwiss

Im Bezirk Dürwiß (Dürwiß, Neulohn, Fronhoven) wurden für die vier Plätze 5 Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen. Hier findet eine Wahl statt.

Rechtzeitig werden im Wahlbezirk Dürwiß alle Wahlberechtigten im nächsten Frühjahr die Wahlunterlagen erhalten.



Marliese Deringer

Gebürtig stamme ich aus der Pfalz und bin 66 Jahre alt. 1976 bin ich zur Evangelischen Kirche konvertiert. Im Jahre 2001 kam ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern nach Dürwiß. Durch regelmäßige Gottesdienstbesuche fühlten wir uns der Kirchengemeinde von Anfang an zugehörig. Von Beruf bin ich Zahnmedizinische Fachhelferin und seit der Geburt unserer Kinder Hausfrau.

Seit 2012 arbeite ich beim Kinderschutzbund, d.h. an zwei Tagen in der Woche betreue ich Kinder an der Offenen Ganztageschule St. Barbara in Stich. Ich wurde Anfang 2013 ins Presbyterium berufen und 2016 gewählt. Gerne würde ich mich auch künftig in der Gemeinde engagieren. Mein besonderes Interesse galt von Anfang an der Arbeit mit Geflüchteten; gerne helfe ich auch beim Erzählfrühstück für Senioren sowie überall dort mit, wo meine Hilfe benötigt wird.



Sabine Droste

Ich bin 48 Jahre alt, seit 9 Jahren verheiratet und habe keine Kinder. Ich arbeite als kaufmännische Angestellte. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne im Garten und mit allem, was mit Garten zu tun hat. Mit der Kirchengemeinde fühle ich mich verbunden, sie ist für mich ein Stück Heimat. Ich bin in Dürwiß aufgewachsen, getauft worden, zur Grundschule gegangen, konfirmiert und auch getraut worden. Obwohl ich seit 2004 in Röhe wohne, hat es mich immer nach Dürwiß gezogen. Hier habe ich auch als helfende Hand verschiedentlich zur Verfügung gestanden und werde es auch zukünftig weiter tun.

Für mich ist die Kirche eine vertraute Tradition. Kirche sollte ein Ort der Begegnung für Alle sein, Junge und Alte, Fröhliche und Traurige, Träumer und Hilfesuchende, Gläubige und Zweifelnde. Ich wünsche mir, dass wir eine offene und aufgeschlossenen Kirchengemeinde bleiben, in der sich jeder willkommen fühlt und keine Hemmungen hat, um Hilfe zu bitten.



Melanie Frost

Mein Name ist Melanie Frost. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 16 und 13 Jahren. Wir wohnen zusammen mit unserem Hund und 5 Wellensittichen in Dürwiß. Eigentlich bin ich gelernte Bankkauffrau und Diplom-Betriebswirt mit Schwerpunkt Finanzdienstleistung. Seit der Geburt meiner Kinder bin ich aber Vollzeitmutter und Hausfrau, und in der wenigen Freizeit lese und singe ich sehr gerne. Ausserdem gehe ich mit meinem Hund regelmä-

sig im Rahmen eines Besuchshundeprogramms in 2 Seniorenheime, um die Bewohner zu besuchen. Direkten Kontakt zur Gemeinde habe ich erst durch meine Kinder erhalten, als sie zum Konfirmandenunterricht gingen bzw. noch gehen. Die Mithilfe als Elternteil macht grossen Spass.

Die offene, lebendige und moderne Art unserer Gemeinde ist bezeichnend. Ich möchte dazu beitragen, dass es auch weiterhin so bleibt.

Knut Sperlich

Ich bin 39 Jahre alt und verheiratet, wir haben ein Kind im Alter von zwei Jahren. Wir wohnen im Ortsteil Röthgen und haben uns umgemeinden lassen in die Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß, weil wir seit unserer ökumenischen



Hochzeit 2012 mit Pfarrer Wolfgang Theiler immer wieder Gottesdienste und Feiern der Gemeinde besucht haben.

Von Beruf bin ich Angestellter im öffentlichen Dienst. Meine besondere Interessen und Hobbies sind der Karneval, meine Familie und die Beziehung zur Kirchengemeinde. Dies führte zu dem Entschluss, unseren Sohn in diesem Jahr durch Pfarrer Theiler taufen zu lassen. Ich würde mich freuen, als Presbyter zukünftig in der Gemeindeleitung mitzuwirken. Insbesondere würde ich mich im Bereich der Jugendarbeit einbringen, um somit die Saat und Wurzeln für die Zukunft zu fördern.



Heike Traeger-Schlösser

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Söhnen, Felix ist 17 Jahre und Moritz 15 Jahre alt. Von Beruf bin ich Sozialversicherungsfachangestellte bei einer Krankenkasse. In meiner freien Zeit kann ich mich am besten bei einem guten Buch entspannen, ansonsten genieße ich die Zeit mit Freunden und meiner großen Familie, denn ich habe 5 Geschwister! Seit 11 Jahren leben wir in Dürwiß, aber auch vorher bestand schon der Kontakt zur Gemeinde Weisweiler/Dürwiß durch eine Spielgruppe, die ich mit meinen Söhnen besucht habe. Dadurch kam ich in den Vorbereitungskreis für die Familiengottesdienste und den Kinderbibeltag. Ganz besonders aber war es die intensive Vorbereitungszeit der Konfirmationen meiner Söhne, die mich der Gemeinde noch näher gebracht hat. Die vielen Begegnungen hier, der gemeinsame Glaube an Gott, die Herzlichkeit, mit der wir in der Gemeinde aufgenommen wurden, möchte ich gerne an Sie, die Gemeindemitglieder, weitergeben. Für mich ist es ein besonderes Anliegen, füreinander da zu sein, die Menschen zusammen zu bringen, jung und alt einander begegnen zu lassen. Ich würde mich sehr freuen, im zukünftigen Presbyterium daran mitarbeiten zu dürfen, dass wir weiterhin eine Gemeinde sind, in der Menschen sich begegnen und einander helfen.



*Für die zwei zur Verfügung stehenden **Presbyterplätze der hauptamtlich Mitarbeitenden** wurden genau zwei Personen vorgeschlagen: unser Küster, Dr. Detlef von Brandt, und unsere Sekretärin, Petra Trieb. Sie gelten damit nach der Wahlordnung unserer Kirche als gewählt und werden dem neuen Presbyterium angehören.*

Alle Gremien in der Evangelischen Kirche werden durch demokratische Wahlen besetzt. Unsere Kirche wird also im Wesentlichen von ihren Mitgliedern selbst geleitet. Darum sind die Presbyteriumswahlen ein wichtiger Moment für unsere Kirchengemeinde.

Ihr Pfarrer Wolfgang Theiler



Ev. Gemeindezentrum Weisweiler, Burgweg 7

Frauenkreis Weisweiler	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr Kontakt: Irene Görgen Tel. 02403 65144
Ökumenischer Chor HörMal	Montags 20 - 22 Uhr Kontakt: Gemeindebüro Tel. 02403 65265
Flüchtlingsberatung	Donnerstags 10 - 12 Uhr im Gemeindebüro Kontakt: Freya Lüdeke, während der Sprechzeiten Tel. 02403 65265 in dringenden Fällen Tel. 02461 975614
„Mehr als Deutsch“	Sprachlerntreff für Flüchtlinge Dienstags und Donnerstags von 9 - 12 Uhr
Yoga	Dienstags 17.30 bis 19 Uhr und 19.15 bis 20.45 Uhr Kontakt: Anja Görtz, anja.goertz@t-online.de

Kinder- und Jugendarbeit

Indoor Soccer	In der Sporthalle GGS Weisweiler 12 - 18 Jahre, montags 16 - 18.30 Uhr
open house	ab 6 Jahren, donnerstags 16 - 19 Uhr, ab 14 Jahren 19 - 21 Uhr zweiwöchentlich freitags 16 - 21 Uhr

Gemeindebüro | Petra Trieb
Tel. 02403 65265
Fax: 02403 989143
Burgweg 7, 52249 Eschweiler

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr, 9-12 Uhr
gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de

Pfarrer | Wolfgang Theiler
Tel. 02403 65265
wolfgang.theiler@ekir.de

PfarrerIn | Kerstin Lube
Tel. 02421 6927985
kerstin.lube@ekir.de

Jugendarbeit | Armin Mannich
Tel. 02403 65202, 0176 60028715
kijuclub@gmx.de

Diakonischer Seniorenbesuchsdienst
Kerstin Jansen
Tel. 02403 32956 oder 0160 7700391
kerstinjansen77@web.de

Küster Weisweiler | Dr. Detlef v. Brandt
Tel. 0160 94424622

Küsterin Dürwiß | Sarah Ködderitzsch
Tel. 02403 54599

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.ev-kirche-weisweiler.de
www.ev-kirche-duerwiss.de



Fortsetzung...

Aus historischer Sicht ist stark zu bezweifeln, ob sein Verhalten im Zweiten Weltkrieg mit der Würdigung seiner Person insgesamt durch die Benennung einer Straße nach seinem Namen zu vereinbaren ist.“

Der Rat der Stadt Eschweiler wird auf Grund der neuen Erkenntnisse in seiner Sitzung am 3. Dezember vermutlich beschließen, den nach Hans Leyers benannten Weg in Weisweiler umzubenennen.

Welche Konsequenzen stellen sich notwendigerweise für unsere Kirchengemeinde? Wir haben keine Umbenennung durchzuführen und keinen Gemeindeheiligen zu stürzen, den es so nie gab. Dennoch werden wir in Zukunft anders über den langjährigen Presbyter reden müssen. Neben den überschwänglichen Dank für die vielfachen Verdienste, der in den Gemeindechroniken zum Ausdruck gebracht wurde, wird das Bild eines Mannes hinzugefügt werden müssen, der als hochrangiger Militär und Regierungsfunktionär Hitlers zur Verlängerung des verbrecherischen Krieges und zur Ausbeutung eines ganzen Landesteiles in Italien während der Besetzung maßgeblich beigetragen hat und für vielfaches menschliches Leid und Elend verantwortlich war. Zum zwiespältigen Bild gehört auch, dass er als Entscheidungsträger in Einzelfällen auch dafür gesorgt hat, dass einzelne italie-

nische Wirtschaftsbetriebe vor der völligen Zerschlagung und Zerstörung bewahrt wurden.

Als Frage bleibt darüber hinaus nicht weniger dringlich, wie Hans Leyers Schweigen über die eigene Funktion und seine Taten auf der einen Seite und die beharrliche Weigerung seiner gesellschaftlichen Umgebung, seine Rolle in der Vergangenheit und die persönliche Verantwortung zu thematisieren, einzuordnen ist. Was ist Verdrängung, was Versagen, was die Schuld, und was die Lektion, die wir aus all dem zu lernen haben?

Am 5. März 2020 wird Dr. Gentile auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde im Gemeindehaus in Weisweiler einen öffentlichen Vortrag halten unter dem Titel "Waffen für Hitlers Krieg: General Hans Leyers in Italien 1943-1945". Man darf auf seine Ausführungen und die anschließende Diskussion gespannt sein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

*Pfarrer
Wolfgang
Theiler*



Gedenktafel in Weisweiler



LIEBE GEMEINDE,

wir blicken auf eine turbulente zweite Jahreshälfte zurück.

Der alljährliche Teamerausflug ging nach Würselen zum Lasertag, die Erntedankfeste waren etwas verregnet, aber es gab u.a. eine Hüpfburg in der Kirche und ein Riesenjenga zu bewundern. Auf Ameland waren so viele Mitreisende wie noch nie und die Streetsoccerturniere unseres Kirchenkreises sind in vollem Gange. Beim ersten von dreien, das in Geilenkirchen stattfand, ist unser Whitecastle-Team schonmal Dritter geworden.

Alle wöchentlichen Angebote laufen wie gehabt fort, so dass ich im Schnitt dieses Jahr zwischen 40-60 unterschiedliche Kinder und Jugendliche unter der Woche erreicht habe, ein höchst erfreulicher Umstand, auch wenn in Weisweiler zur Zeit etwas weniger Betrieb ist als in Dürwiß.

Zwei Streetsoccerturniere und der Tag des Ehrenamtes stehen in diesem Jahr noch an. Im nächsten Jahr soll ein Highlight ein Mittelalter-Escape-Room werden, mit eigenen Rätseln, eigens dafür komponierter Musik und der Königsaufgabe, einem atmosphärisch gestalteten Raum.

Wünsche allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit im Kreise ihrer Lieblingsmenschen und -tiere. ;)

Kommt vorbei, bringt euch ein, ich freu mich auf euch!

EVER ARMIN

1. Advent - 1. Dezember - Adventliches Singen in Weisweiler



Seit vielen Jahren lädt die Pfarre St. Severin die Weisweiler Chöre zu einem adventlichen Chorkonzert in ihre Kirche ein. So kommt es zu einem abwechslungsreichen Adventskonzert, das stimmungsvoll die Adventszeit eröffnet.
Beginn ist um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Severin.

2. Advent - 8. Dezember mit Chor „HörMal“

Der Gottesdienst am 2. Advent wird musikalisch vom ökumenischen Chor unserer Gemeinde „HörMal“ unter Leitung von Luis Castellanos gestaltet.
Er beginnt um 17 Uhr in der Auferstehungskirche in Weisweiler.
Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein.

3. Advent - 15. Dezember - Adventsgottesdienst

In diesem Jahr gestalten wieder die Musiker des Dornweißmixtetts unter Leitung von Alexander Küpper den Gottesdienst. **Beginn ist um 10 Uhr in der Kreuzkirche Dürwiß.**

3. Advent - Weihnachtskonzert der Kaafsäck

Ebenfalls am 3. Adventssonntag spielen die „Kaafsäck“ ihr Adventskonzert. **Beginn ist um 17 Uhr in der Kreuzkirche in Dürwiß. Einlaß ab 16.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.**

4. Advent - Musikalischer Adventsgottesdienst

In der Auferstehungskirche feiern wir um 10 Uhr den Gottesdienst mit adventlichen Liedern, die nach einer Wunschliste von der Gemeinde ausgewählt werden.

Adventsfeiern der Senioren

Zur Adventsfeier der Senioren sind alle Gemeindeglieder ab 74 Jahren und ihre Partner herzlich eingeladen!

Am Donnerstag, den 5. Dezember, in Weisweiler und Donnerstag, den 12. Dezember in Dürwiß. Der Nachmittag beginnt jeweils **um 15 Uhr** mit einer Andacht in der Kirche und wird mit Kaffeetrinken und adventlichem Programm bis 17 Uhr fortgesetzt.





Musikalischer Bratapfel - Nur für Kinder



Am Freitag, **den 20. Dezember** möchten wir zusammen mit Claudia Schiffer und den Little Dragons alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren einladen, in der Zeit **von 16-18 Uhr** einen besinnlichen Adventnachmittag mit uns zu verbringen. Auf dem Programm steht gemeinsames Liedersingen, Kekse backen und natürlich **Bratäpfel** genießen. Bitte kurze Anmeldung per E-mail oder Telefon an das Gemeindebüro.

4. Dürwißer Adventskalender

Zum vierten Mal ergeht die Einladung zur Teilnahme am ökumenisch ausgerichteten Dürwißer Adventskalender. An den Abenden vom **1. - 22. Dezember** findet **um 18.30 Uhr** ein Zusammentreffen an einem adventlich gestalteten Hausfenster in Dürwiß (ca. 20 Minuten Dauer) mit Liedern und kurzen Texten statt. Die Informationen zu den Orten finden sich in den Schaukästen oder auf unserer Homepage. **Am Mittwoch, den 18. Dezember** gestaltet unsere Jugendarbeit um 18.30 Uhr ein Fenster im Gemeindehaus Konrad-Adenauer-Straße 35. Den Abschluss feiern wir am **Sonntag, den 22. Dezember um 18.30 Uhr in der Kreuzkirche.**



Amelandgottesdienst mit Jugendlichen



Am **Samstag, den 4. Januar**, laden wir zu einem **Abendgottesdienst** mit und für Jugendliche und Erwachsene ein, dessen Thema aus der vergangenen Konfirmandenfreizeit auf Ameland/NL entstammt. „Brauchen Menschen Gott“ ist die Frage, mit der sich seit vielen Jahren die Konfirmandengruppen auf ihrer Fahrt auf die Insel beschäftigen. Zwei Videoclips zum Thema sind im vergangenen Herbst entstanden, die erstmals gezeigt werden. Beginn ist um **17 Uhr in der Auferstehungskirche Weisweiler**, anschließend gibt es ein Amelandtreffen mit Bildern und Chillen für alle, die die Insel lieben.



„Vergesst nicht...“ - Zugänge zum Buch Deuteronomium



Im Mittelpunkt unseres Bibelseminars steht ein Buch des Alten Testaments, das vielen Menschen unbekannt und fremd ist: das Deuteronomium. Dabei ist dieses 5. Buch Mose eine Art „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, und zugleich eine Schrift, die Regeln und Vorstellungen für die Zukunft formuliert. Wir folgen den Textvorschlägen der Ökumenischen Bibelwoche.

Wir laden ein zu zwei Abenden mit Bibelgesprächen

am Mittwoch, den 15. und 29. Januar, jeweils um 20 Uhr im **Evangelischen Gemeindezentrum Weisweiler**. Referent: Pfr. Wolfgang Theiler.

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 02403 - 65265 oder E-Mail: gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de

Literarisches Viertel - ein Abend mit Büchern

In gemütlicher Atmosphäre stehen Literatur, Gedankenaustausch und Begegnung im Mittelpunkt. Der nächste Abend findet statt am **Freitag, den 7. Februar um 20 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum Weisweiler. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich: per E-Mail silvia_moritz@hotmail.com oder Tel. 0157 57181259.



Genussvoll Glauben - Biblisches Kaffee Cupping



Am 28. Februar von 18- 20 Uhr dreht sich alles um Kaffee, Bibeltexte und leckeres Essen in der Reihe Genussvoll Glauben. Eingeladen sind sowohl Menschen, die von Kaffee oder Bibel oder beidem gar keine Ahnung haben, als auch Kenner der Materie. Ein Teilnahmebeitrag von 10 Euro wird für Kaffee und Essen erhoben. Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro Weisweiler bis zum 20. Februar (max. 20 Anmeldungen möglich)! 02403/65265 oder gemeindebuero@ev-kirche-weisweiler.de.

Leitung: Pfarrerin Kerstin Lube

Ort: Gemeindezentrum Weisweiler



Frühstücken und Erzählen!

Wir laden alle Älteren in unserer Gemeinde ganz herzlich ein zum **Erzählfrühstück**, immer am dritten Mittwoch des Monats. Das Besondere steckt schon im Namen: **Frühstücken und Erzählen** zu einem jeweils vorbereiteten Thema!



Mittwoch, den 15. Januar
von 10:00 bis 11:30 Uhr
im Gemeindezentrum Dürwiß
Konrad-Adenauer-Straße 35

Mittwoch, den 19. Februar
von 10:00 bis 11:30 Uhr
im Gemeindezentrum Weisweiler
Burgweg 7

Für eine bessere Planung melden Sie sich bitte im Gemeindebüro vorher an: 02403 65265!

Weltgebetstag der Frauen

Am **Freitag, 6. März 2020**, findet der Weltgebetstag der Frauen statt mit Bildern und Texten von Frauen aus Simbabwe/Afrika. In Eschweiler wird der Weltgebetstag ökumenisch gefeiert in der **Kreuzkirche Dürwiß um 15 Uhr** mit anschließendem Kaffeetrinken.



Diesem Gemeindebrief fügen wir die **Informationen** zur diesjährigen **Diakoniesammlung** im Advent bei. In einigen Straßen kommen unsere Gemeindemitglieder mit einem Berechtigungsausweis, um Ihre Spende für die **Diakonie** einzusammeln. Sie können Ihre **Spende** aber auch gerne mit den beigelegten **Spendentüten** im Gemeindebüro oder im Gottesdienst abgeben oder überweisen.

Gottesdienste

Datum	Auferstehungskirche Weisweiler	Kreuzkirche Dürwiß
01. 12. 1. Advent	11 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Lube	16 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Lube
08. 12. 2. Advent	17 Uhr Adventsgottesdienst mit Chor HörMal, Pfarrer Theiler	
15. 12. 3. Advent		10 Uhr Gottesdienst mit dem Dornweiß-Mixtett, Pfarrerin Lube
22. 12. 4. Advent	10 Uhr Gottesdienst mit adventli- chen Liedern, Pfarrer Theiler	18.30 Uhr Dürwisser Advents- kalender, Pfarrer Theiler
24. 12. Heilig Abend	17 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Lube	15.30 Uhr Familiengottesdienst Pfarrer Theiler
24. 12. Heilig Abend		23 Uhr Christmette in der Auferstehungskirche Weisweiler, Pfarrer Theiler
25. 12. 1. Weihnachtstag		9.45 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Barbara, Eschweiler, Pfarrer Richter
26. 12. 2. Weihnachtstag		10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfarrerin Lube
29. 12.	10 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, Abendmahl (Wein), Pfr. Theiler	
31. 12. Silvester		17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, Abendmahl (Wein), Pfr. Theiler
04. 01. (Samstag)	17 Uhr Ameland-Gottesdienst mit Jugendlichen, Pfarrerin Lube	
12. 01.	10 Uhr Pfarrer Theiler	
19. 01		11 Uhr Familiengottesdienst mit Konfirmanden, Pfarrerin Lube
26. 01.	10 Uhr Pfarrerin Lube Abendmahl (Saft)	
02. 02.		10 Uhr Gottesdienst zum Bibel- sonntag, Pfarrer Theiler
09. 02.	10 Uhr Pfarrer Müller Thór	
16. 02.		10 Uhr Pfarrer Richter
23. 02.	10 Uhr Pfarrerin Lube	
01. 03. Presbyteriumswahl		10 Uhr Pfarrer Theiler Abendmahl (Saft)
08. 03.	10 Uhr Pfarrer Theiler	